

**Erledigt**

## **USB-Ports Probleme mit Audio-Interface - iMac 19,2 SM-BIOS Z390M Chipsatz**

**Beitrag von „Knipsch“ vom 1. Dezember 2020, 11:59**

Ein freundliches Hallo in die Runde!

Ich benötige Hilfe, da meine USB-Ports seltsame Erscheinungen aufweisen.

Mein externes USB-Audio-Interface zeigt im Frequenzverlauf unterschiede, je nachdem welchen USB-Port ich verwende (USB 3.0/USB 3.1/USB 3.2). Am besten funktioniert es, wenn alle Boardeigenen Ports deaktiviert werden und ich mit einer Sonnet-Karte arbeite. Werden die USB-Ports im BIOS deaktiviert (Asrock Z390M Pro4 / Opencore 0.59 - Vorlage von SeonMe aus dem Netz),

So werden jedoch in Hackintool 15 Ports gelistet obwohl ich den NVRAM gelöscht, einen USB-Port.Kext erstellt habe, bei dem alle Board-USB entfernt wurden und auch schon das CMOS gelöscht habe. Auch in IOReg wird XHCI mit 15 Ports gelistet. Diese sind zwar nicht aktiv, jedoch mit dem Cannonlake-Treiber in OSX vertreten.

Bekommt man die USB-Ports überhaupt aus dem System eliminiert? Oder habe ich noch einen Denkfehler? Ist vielleicht in der Opencore Vorlage von SeonMe eine Datei, in der die Ports auch gelistet sind?

Über Hilfe zu dem Thema wäre ich sehr dankbar!

---

**Beitrag von „Knipsch“ vom 12. Dezember 2020, 08:17**

Ich habe die Antwort auf das Problem zwischenzeitlich selber gefunden. Die Ursache lag wohl offensichtlich in der USB-Inject-All.kext die veraltet ist / war.

In einem Forum hatte ich gelesen, dass die USB-Inject-All.kext das iMac19,2 SM-Bios nicht vollumfänglich berücksichtigt. Daher habe ich eine modifizierte KEXT-Datei heruntergeladen und den USB-Port inject nunmehr an meinem Studiorechner wiederholt.

Was ich bei diesem Mal anders gemacht habe :

1.) Verwendung der modifizierten USB-Inject-All.Kext (für iMac 19,2)

2.) Die USB-Ports wurden mit eingebunden, obwohl diese nur als "USB-Reserved" gehandelt werden.

Im Ergebnis klingt das Audio-Interface jedoch jetzt perfekt. Der Sound ist so wie er sein soll. Durch die Verwendung der falschen KEXT bei der Generierung einer USB-Port-Kext kam es wohl zu Störungen der gesamten USB-Kette, da ich ja zusätzlich auch eine Sonnet-USB-PCI-Karte nutze, an der das Interface hängt. Nach dem exportieren und einbinden der neuen KEXT und der dazugehörigen USBX.aml funktioniert jedoch alles perfekt.

Für alle die eine ähnliche SM-Bios Konfiguration haben und den Rechner auch im Studio einsetzen, lohnt es sich zumindest mal zu testen!

Bei mir hat es die entscheidende Veränderung gebracht.

Anbei nun auch die modifizierte USB-Inject-All.Kext für das SM-Bios iMac 19,2 :

---

## **Beitrag von „DSM2“ vom 12. Dezember 2020, 08:36**

Bei OpenCore brauchst du die Kext gar nicht, sondern musst nur den XhciPortLimit Quirk enablen.

Anschließend custom Kext erstellen, die Kext in der config.plist eintragen und den Quirk wieder disablen sobald erledigt.

Dein SMBios ist auch eher schlecht als recht wenn Du eine dGPU verbaut hast und unter Big Sur unterwegs bist.

## Beitrag von „Knipsch“ vom 12. Dezember 2020, 19:04

Hallo DSM2!

Danke für die Erklärung - dessen war ich mir bisher nicht bewusst!

Bezüglich SMBios eine Frage - Was kann ich besser machen? Ich arbeite an allen Systemen noch unter Mojave.



Gruss &

Mein System und die Konfiguration ist hier zu finden:

[System Z390M Pro4 OC 0.63 OSX Mojave](#)